

AUSFÜHRUNGSBE- STIMMUNGEN JANUAR 2021: FÖRDERLINIE IFAF EXPLORATIV

Förderinhalt	Proof of Concept für Forschungsansätze / Entwicklung von Forschungsansätzen bis hin zur Antragstellung zu aktuellen Herausforderungen und Veränderungsprozessen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
Antragsberechtigt	Hauptamtliche Professor*innen der IFAF-Hochschulen
Förderdauer	6 Monate
Förderhöhe	Bis zu 10.000 Euro (inkl. Mittel für Lehrermäßigung, sofern beantragt), Empfänger der Förderung sind die IFAF-Hochschulen
Fördermenge	Bis zu 16 Vorhaben pro Förderrunde
Timeline	20. Januar 2021: 1. Ausschreibung 2021 26. Februar 2021: Einreichfrist Anträge März 2021: Bewertung/Begutachtung durch die AiF FTK GmbH, Entscheidung und Mittelfreigabe 1. April 2021: Förderstart ist regulär der 1. April 2021, dieser kann bis zum 1. Juli 2021 verschoben werden (wenn keine Lehrermäßigung in Anspruch genommen wird)
Turnus	Zwei Förderrunden pro Jahr
Auswahlverfahren	1. Prüfung – Einhaltung der formalen Kriterien und Förderfähigkeit 2. Bewertung – Externes Ranking nach Förderkriterien durch die AiF FTK GmbH 3. Förderentscheidung – Teil-randomisiertes Losverfahren basierend auf Ranking der externen Vorbewertung
Sonstiges	Nur ein Antrag pro Professor*in und Runde

ZIELSETZUNG

Wie kann auf aktuelle Herausforderungen und Veränderungsprozesse in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg reagiert werden? Die Förderlinie IFAF EXPLORATIV unterstützt die vier staatlichen Berliner Hochschulen der angewandten Wissenschaften dabei, Lösungsansätze zu entwickeln. Besonders erwünscht sind Kooperationen, die Forschungsthemen und -ansätze aus Unternehmen und Zivilgesellschaft aufgreifen.

So schließt die Förderlinie IFAF EXPLORATIV mit der Unterstützung der Exploration und Entwicklung von Forschungsansätzen zu Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft die Lücke zwischen Ideen im frühen Stadium und Forschungsförderung bis hin zur Antragstellung.

Vorrangig werden Ansätze in Forschung und Entwicklung unterstützt, die

- den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft stärken (Anwendungsbezug),
- Impulse aus sozialwissenschaftlichen und technischen Forschungsfeldern sowie verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Gesundheitswesen, dem Bildungs- und Erziehungsbereich, Politik, Verwaltung etc. aufgreifen.

Gegenstand der Förderlinie IFAF EXPLORATIV ist die Förderung einer zeitlich und finanziell begrenzten explorativen Phase zur Entwicklung oder Vertiefung von Forschungsansätzen im frühen Stadium mit gegebenenfalls auch ungewissem Ausgang. IFAF EXPLORATIV ermöglicht das Aufgreifen und die Entwicklung eines Forschungsansatzes sowie die Prüfung verschiedener Lösungswege und der wissenschaftlichen Tragfähigkeit mit verschiedenen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ergebnis dieser explorativen Phase kann sowohl die Entwicklung oder Präzisierung einer Forschungsfrage sein, die in die Antragstellung eines Forschungsprojektes einfließt, als auch die Feststellung, dass der zu erprobende Ansatz nicht funktioniert.

Zielgruppe der Förderung sind hauptamtliche Professor*innen der vier IFAF-Hochschulen.

FÖRDERANGEBOT

Die geförderte explorative Phase beläuft sich auf 6 Monate. Die Antragssumme ist auf bis zu 10.000 Euro begrenzt. Gemeinkosten (Overheads) sind nicht förderfähig. Es können Personal- und Sachkosten gefördert werden. Die Aufteilung der Fördersumme auf die förderfähigen Positionen in Personal- und Sachkosten kann vom Antragsteller flexibel gewählt werden.

Förderfähige Personalkosten:

- Vergütung von studentischen Hilfskräften und Praktikant*innen

Förderfähige Sachkosten:

- Aufträge an Dritte (zum Beispiel für Honorare und Lehrermäßigung)
- Büro- und Geschäftsbedarf, Literatur
- Reisekosten

Werden als Sachkosten auch Mittel zur Finanzierung des Ersatzes für die Lehre beantragt, mindern diese die maximale Fördersumme in der Förderlinie IFAF EXPLORATIV. Das IFAF Berlin fördert in der Förderlinie IFAF EXPLORATIV bis zu max. 4 SWS durch Lehrbeauftragte. Der Umfang der Lehrermäßigung richtet sich im Rahmen der maximal möglichen Förderung durch das IFAF Berlin nach den Vorgaben der jeweiligen Hochschule. Die Mittel für die Lehrermäßigung werden nur gewährt, wenn sich die Laufzeit des Vorhabens an den Semesterzeiten orientiert.

Jährlich werden abhängig von der Qualität der eingereichten Anträge und der Auslosung bis zu 16 Anträge in der Förderlinie IFAF EXPLORATIV bewilligt.

RAHMENBEDINGUNGEN

Formale Anforderungen:

- Beschäftigungsverhältnis der Professor*innen an einer der Mitgliedshochschulen des IFAF Berlin, spätestens zum Beginn des Vorhabens. Die vertragliche Anstellung über den gesamten Förderzeitraum muss gewährleistet sein.
- Beteiligung an maximal einem Antrag pro hauptamtlichem*r Professor*in und Förderrunde zum Stichtag der Antragstellung.

Empfänger der Förderung sind die Mitgliedshochschulen des IFAF Berlin.

Der Austausch mit externen Anwendungspartnern ist möglich und erwünscht. Das IFAF Berlin unterstützt das Matching zwischen Ideengeber*innen und Forschenden.

ANTRAGS- UND AUSWAHLVERFAHREN (INKL. FÖRDERKRITERIEN)

Pro Förderrunde können je nach Summe der bereitstehenden Mittel und Qualität der Anträge bis zu 16 Anträge gefördert werden. Die Gliederung und der Umfang des Antrags für IFAF EXPLORATIV sind vorgegeben (siehe Hinweise zur Antragstellung / zum Antragsaufbau). Es werden nur Anträge in deutscher Sprache entgegengenommen.

Die Auswahl erfolgt in drei Stufen:

1. Prüfung – Einhaltung der formalen Kriterien und Förderfähigkeit

Die IFAF Kompetenzzentren beraten die Antragsteller*innen, nehmen die Anträge entgegen und prüfen die Einhaltung der formalen Kriterien.

2. Bewertung – Externes Ranking nach Förderkriterien

Die Anträge, welche die formalen Fördervoraussetzungen erfüllen, werden anhand des vorgegebenen Bewertungsforschulars gemäß Förderkriterien für die Förderlinie IFAF EXPLORATIV durch einen wissenschaftlichen Dienstleister (die AiF FTK GmbH) von zwei Gutachter*innen bewertet. Die Ergebnisse der Bewertung werden in einem Gesamtranking zusammengeführt. Die Bewertung eines Antrages ergibt sich aus den Mittelwerten der zwei Bewertungen je Antrag.

3. Förderentscheidung – Teil-randomisiertes Losverfahren

Die am besten bewerteten 25 Prozent der förderfähigen Anträge im Gesamtranking werden gefördert, die 25 Prozent mit der niedrigsten Bewertung scheiden aus. Die mittleren 50 Prozent der förderfähigen Anträge kommen in die Lostrommel. Es werden so viele Anträge ausgelost, bis die Gesamtzahl von max. 16 Fördervorhaben erreicht ist. Wenn die besten 75 Prozent des Gesamtrankings nach externer Bewertung 16 Anträge oder weniger umfassen, entfällt die Auslosung. In diesem Fall werden die oberen 75 Prozent gefördert. Wenn die besten 25 Prozent bereits mehr als 16 Anträge umfassen, wird ausschließlich aus diesen 25 Prozent gelost.

FÖRDERKRITERIEN

1. Originalität des Ansatzes

Stellt das Vorhaben neue Fragen zu bereits bekannten Forschungsgegenständen?

Sollen ggf. auch unkonventionelle Hypothesen, Methoden oder Technologien erprobt werden?

2. Lösungsorientierung

Orientiert sich der Antrag an einem konkreten Bedarf bzw. Problem?

Zeigt der beschriebene Forschungsansatz /-antrag konkrete Lösungswege auf?

3. Wirkung und Ziel

Ist die begrenzte explorative Phase geeignet, den Forschungsansatz merklich voranzubringen?

Ist das Ziel der explorativen Phase klar formuliert?

4. Partizipationsbreite und -grad

Werden Impulse aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Gesundheitswesen, dem Bildungs- und Erziehungsbereich, Politik, Verwaltung etc. im Konzept berücksichtigt?
Sind eine hohe Intensität und Qualität der Beteiligung am Vorhaben zu erwarten?

BEWERTUNGSFORMULAR UND -SCHEMA

A) Formale Kriterien, die erfüllt sein müssen

Formale Kriterien (1x nein = nicht förderfähig)	Vorhanden
1. Forschungs- und Lösungsansatz (Ausführung im Antragsformular)	Ja / Nein
2. Fachliche Expertise (Ausführung im Antragsformular)	Ja / Nein
3. Modulartige Finanzplanung (Ausführung im Antragsformular)	Ja / Nein
4. Einziger Antrag in dieser Förderrunde	Ja / Nein

Diese formalen Kriterien müssen vollumfänglich erfüllt sein, um zur Bewertung weitergegeben werden zu können. Ansonsten scheidet der Antrag aus.

B) Formale Kriterien, die in die Bewertung einfließen (max. 3 Punkte)

Formale Förderkriterien B)	Einstufung
Neuberufen (bis zu 3 Jahre an IFAF-HS)	Ja (2) / Nein (0)
Vorherige IFAF Förderung	Ja (0) / Nein (1)

C) Bewertung nach Förderkriterien (max. 14 Punkte)

Förderkriterien C)	Einstufung
1. Originalität des Ansatzes	Hoch (2) / Mittel (1) / Niedrig (0)
Stellt das Vorhaben neue Fragen zu bekannten Forschungsgegenständen?	Ja (1) / Nein (0)
Sollen ggf. auch unkonventionelle Hypothesen, Methoden oder Technologien erprobt werden?	Ja (1) / Nein (0)
2. Lösungsorientierung	Hoch (2) / Mittel (1) / Niedrig (0)
Orientiert sich der Antrag an einem konkreten Bedarf bzw. Problem und zeigt der beschriebene Forschungsansatz /-antrag konkrete Lösungswege auf?	Ja (1) / Nein (0)
3. Wirkung und Ziel	Hoch (2) / Mittel (1) / Niedrig (0)
Ist die begrenzte explorative Phase geeignet, den Forschungsansatz merklich voranzubringen und ist das Ziel der explorativen Phase klar formuliert?	Ja (1) / Nein (0)
4. Partizipationsbreite- und grad	Hoch (2) / Mittel (1) / Niedrig (0)
Werden Impulse aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Gesundheitswesen, dem Bildungs- und Erziehungsbereich, Politik, Verwaltung etc. im Konzept berücksichtigt?	Ja (1) / Nein (0)
Sind eine hohe Intensität und Qualität der Beteiligung am Vorhaben zu erwarten?	Ja (1) / Nein (0)

Die maximale Gesamtpunktzahl in der Förderlinie IFAF EXPLORATIV beträgt 17 Punkte.

HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG / ZUM ANTRAGSAUFBAU

Die Antragstellung erfolgt mittels eines vom IFAF Berlin bereitgestellten PDF-Antragsformulars (www.ifaf-berlin.de/downloads), in dem die folgenden Punkte vorgegeben und die dazugehörigen Textfelder mit fester Textmenge definiert auszufüllen sind:

1. Inhaltliche Beschreibung des Vorhabens / Forschungsansatzes

- 1.1 Allgemeinverständliche Zusammenfassung
- 1.2 Forschungsansatz und geplante Schritte in Richtung Antragstellung (Ausgangslage, offene Fragen, Relevanz, Zielsetzung)
- 1.3 Zu erprobender Lösungsweg oder Konzept (Besonderheit des Ansatzes, Abgrenzung zu bzw. Vergleich mit existierender Methodik)
- 1.4 Konkretes Ziel der explorativen Phase (erwarteter Erkenntnisgewinn oder konkreter Forschungsantrag, zu überwindende Hürden, potenzielle Risiken)
- 1.5 Erläuterungen und Angaben in Bezug auf die Förderkriterien

2. Fachliche Expertise Antragsteller*in

- 2.1 Darstellung der akademischen / fachlichen Expertise zum Forschungsansatz
- 2.2 Bezug zu aktuellen und zukünftigen Forschungsaktivitäten
- 2.3 mögliche externe Beteiligte

3. Finanzplanung

- Modulare Angabe zur Inanspruchnahme der förderfähigen Personal- und Sachkosten sowie Lehrermäßigung bis zu insg. max. 10.000 Euro

Anlagen (Optional)

- Veröffentlichungen: max. 5 für das Forschungsvorhaben relevante Veröffentlichungen der Antragstellerin / des Antragstellers
- Grafiken, Bilder, Schemata: max. 1 Seite